



Dezernat III / Amt 66
13.06.2022

12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
14.06.2022 / 17 Uhr

Antwort der Verwaltung zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 12.06.2022

Mit Anfrage vom 12.06.22 bittet die WLH-Fraktion um Information, ob das Aufbringen von Piktogrammen „30 km/h“ auf der Fahrbahn, sowohl auf der Zwengenberger Straße in Fahrtrichtung Wiedenhof hinter der LSA, als auch auf der Kampstraße in beiden Richtungen möglich und entsprechende finanzielle Mittel vorhanden seien oder erst beantragt werden müssten. Anlass zur Anfrage ist der Hinweis einer Anwohnenden, dass die Aufhebung der Zone 30 im Einmündungsbereich zur Kampstraße und der große Straßenquerschnitt der Zwengenberger Straße zu schneller Fahrt animieren würde.

Hierzu ist festzustellen, dass es für die Anordnung von Verkehrszeichen, zu denen auch Markierungen zählen, gemäß § 45 Abs 9 Straßenverkehrs-Ordnung besonderer Umstände, bedarf, die eine Anordnung zwingend erforderlich machen. Die Aufbringung von Piktogrammen in einer Tempo-30-Zone ist nach den Vorschriften der Straßenverkehrs-Ordnung sogar unzulässig und könnte ausschließlich in überlangen Zonen ausnahmsweise in Erwägung gezogen werden. Eine solche „Erinnerung“ im Übergang von der „einfachen Geschwindigkeitsreduzierung“ mit Vz 274-30 in die als 30ger-Zone beschilderte Zwengenberger Straße und umgekehrt ist hiervon jedoch nicht erfasst.

Aufgrund der auf beiden Straßen ausreichend sichtbar angebrachten Beschilderung sowie fehlender Gefahrenstellen ist die zwingende Notwendigkeit zur Anordnung einer zusätzlichen Markierung vorliegend nicht gegeben.

Da es sich um überwiegend ortskundige Fahrzeugführende handeln dürfte, kann zudem eher von vorsätzlicher Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit ausgegangen werden, die durch die Aufbringung einer Markierung nicht verhindert würde.

Das Thema der erhöhten Geschwindigkeiten im Übergang von der Zwengenberger Straße in die Kampstraße wurde der Politik bereits in 2021 von einer Anwohnenden angetragen. Auf die detaillierte Stellungnahme der Verwaltung zum Umwelt- und Mobilitätsausschuss am 02.03.2021 zu dieser und weiteren Fragen wird insofern ergänzend verwiesen.

Die seinerzeit von Stadt und Polizei auf der Zwengenberger Straße durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen ergaben trotz eines erhöhten V85-Wertes ein insgesamt noch unauffälliges Bild. Da mit der Aufstellung des Geschwindigkeitsgerätes nicht nur die erforderlichen Informationen über die gefahrenen Geschwindigkeiten erlangt werden, sondern zusätzlich über dessen „Smiley“-Display eine positive Wirkung erzielt werden kann, ist die Straßenverkehrsbehörde gerne bereit, das Messgerät bei passender Gelegenheit erneut vor Ort einzusetzen.



Nachhaltigkeitseinschätzung:

Es sind keine Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Haan ersichtlich